

Operative Therapie Arthrose Ellbogen

Sollten die Beschwerden mittels konservativer Therapiemassnahmen (Gelenkinjektionen, Physiotherapie, Medikamente) nicht befriedigend reduziert werden können, bieten sich folgende operative Optionen an:

Bei **schwerer Gelenkzerstörung**, z.B. bei Polyarthritis, muss ein **Kunstgelenk** eingesetzt werden. Dabei werden die krankhaften Gelenkanteile entfernt und ein neues, am Oberarm und an der Elle befestigtes Scharnier-Kunstgelenk eingesetzt.

Nachbehandlung:

Spitalaufenthalt: ca 1 Woche. Oberarmschiene für 6 Wo, daraus wird der Ellbogen nach einem definierten Bewegungs-Schema mit Hilfe der Physiotherapie „mobilisiert“.

Bei **einseitiger Arthrose** im Bereich des Speichenköpfchens ist bei stabilem Bandapparat die alleinige Entfernung des Speichenköpfchens die Therapie der Wahl. Bei instabilem Bandapparat wird an Stelle des Speichenköpfchens ein entsprechendes Kunstgelenk implantiert.

Nachbehandlung:

Spitalaufenthalt: 3-4 Tage. Oberarmschiene für 4-6 Wo, daraus wird der Ellbogen gemäss Beschwerden mobilisiert.

In gewissen Fällen kann die Ellbogen-Arthrose **arthroskopisch** behandelt werden, indem schmerzhafte und weichteilirritierende **Knochenüberstände** entfernt werden